

# Passives Ausländerwahlrecht statt Kandidatenmangel

Dr. Fabian Schnell, Forschungsleiter «Smart Government»

8. November 2018, Jahrestagung EKM

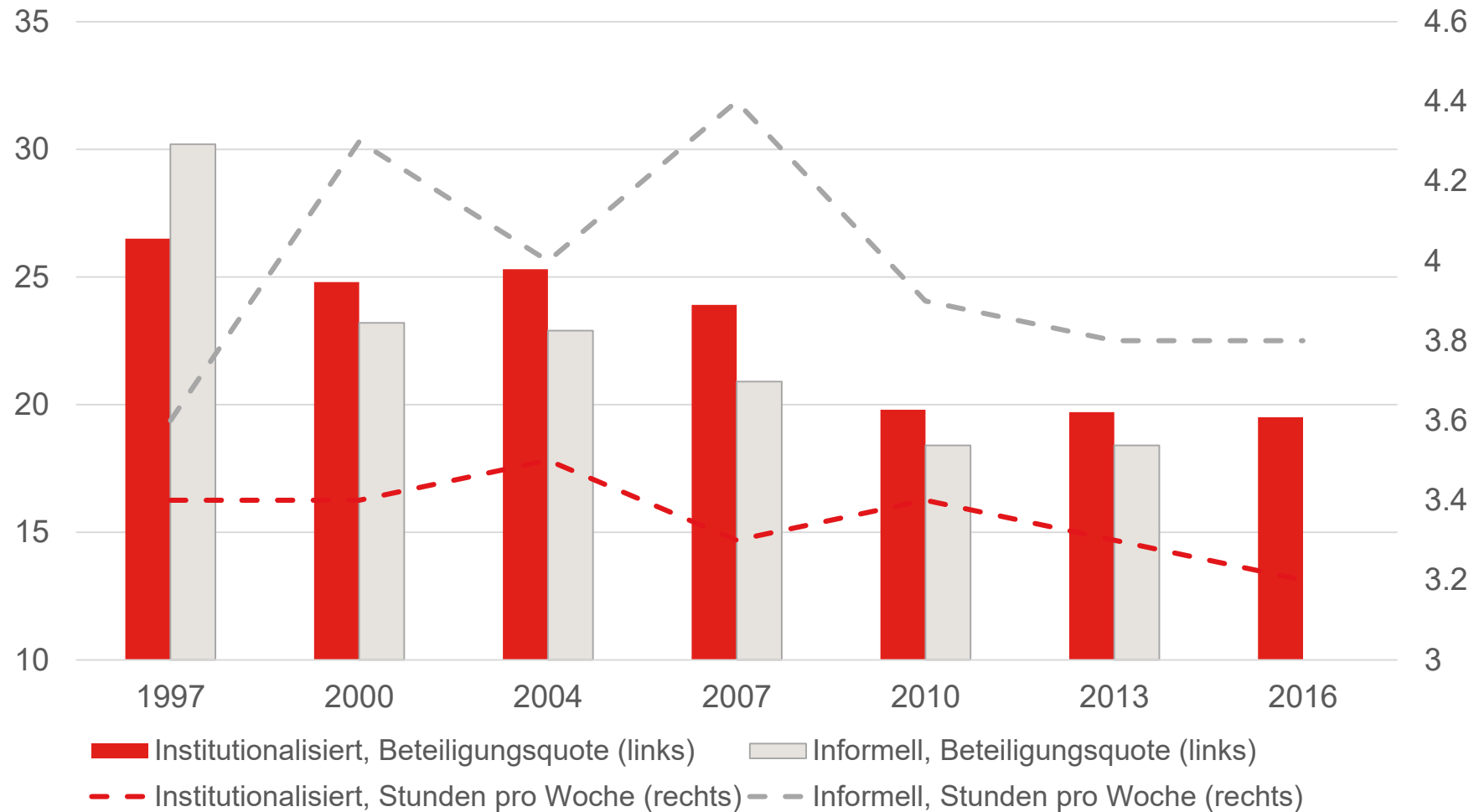


**Es kommt nicht darauf an, die  
Zukunft vorauszusagen, sondern  
darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu  
sein.**

*Perikles (494 – 429 v.Chr.)*

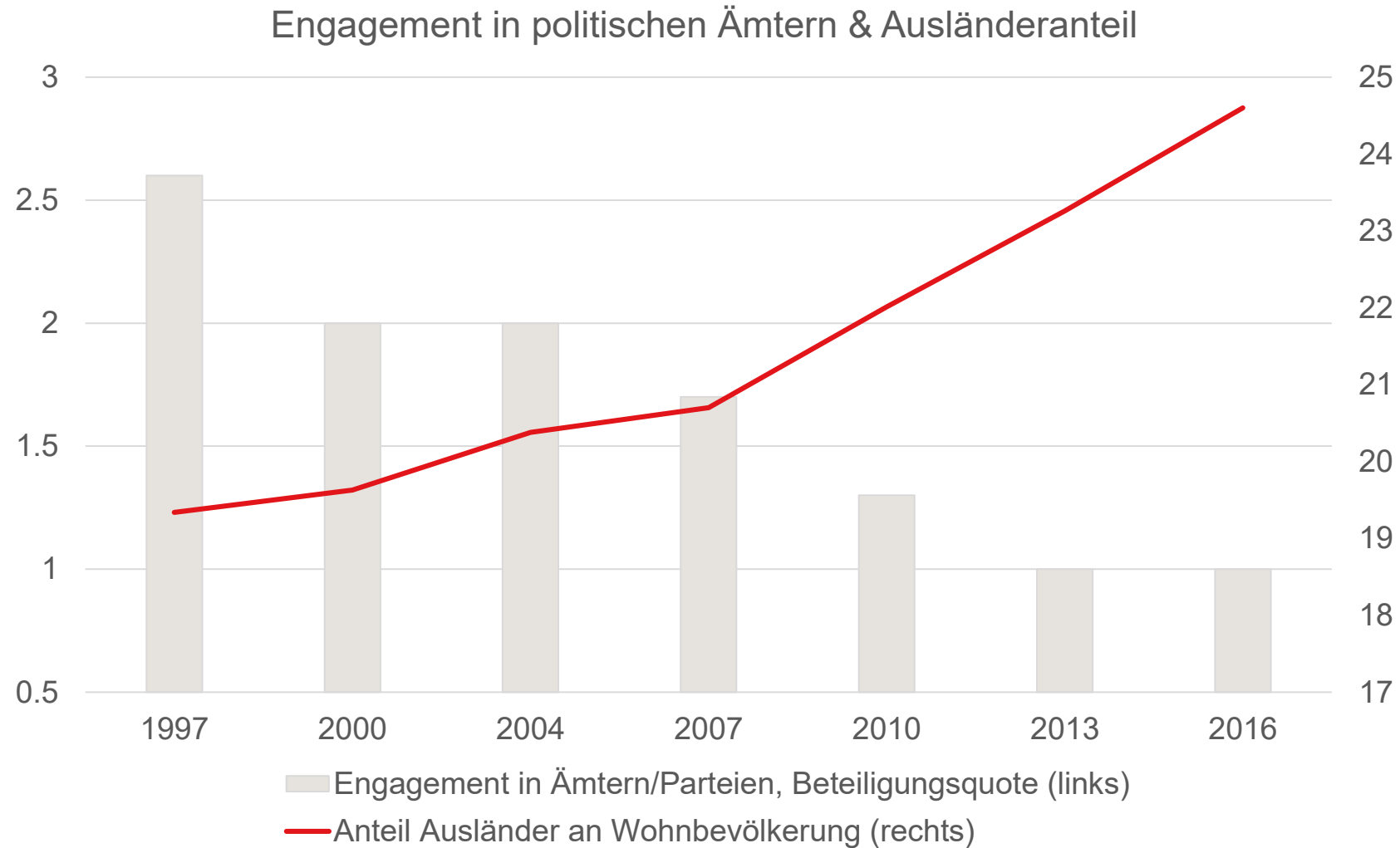
# Das Milizsystem unter Druck I/II

Entwicklung institutionalisierte & informelle Freiwilligenarbeit



Quelle: BFS.

# Das Milizsystem unter Druck II/II



Quelle:  
BFS.

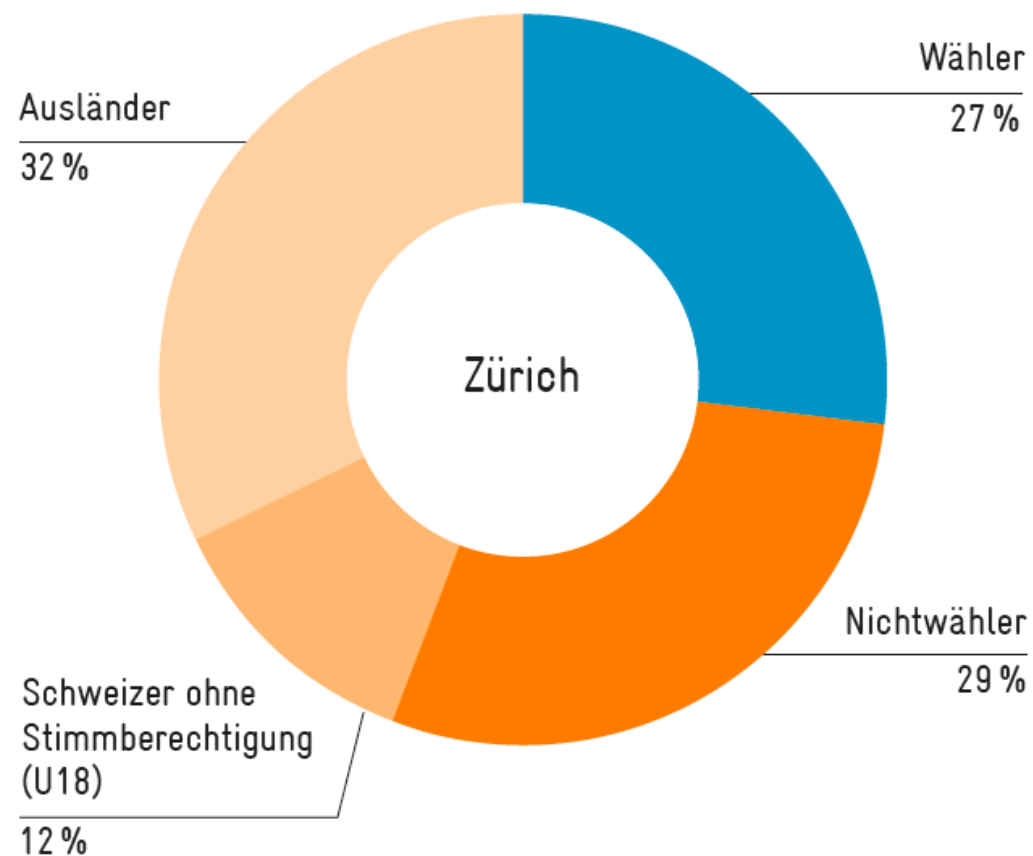
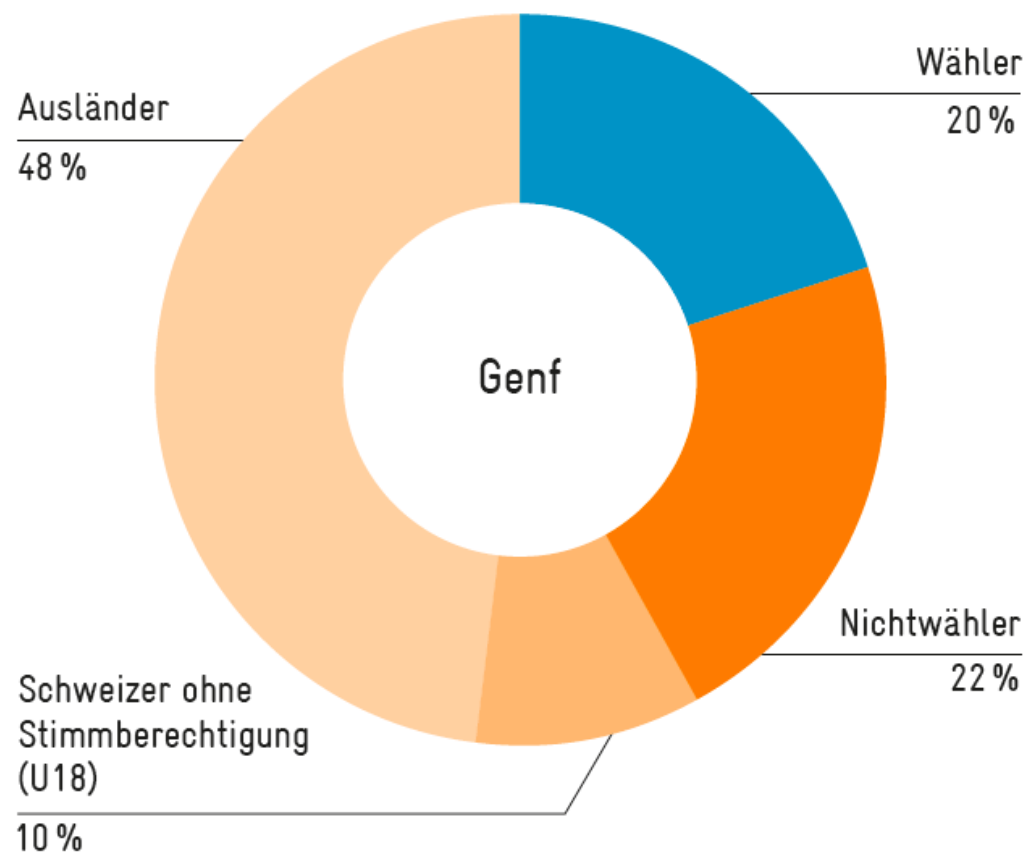
## Passives Wahlrecht für Ausländer als Lösung?

---

### Personal für politische Ämter besonders in kleineren Gemeinden schwierig zu rekrutieren

- Ausweitung des Wahlrechts würde «**Pool**» schlagartig enorm vergrössern
- «No Taxation without **Representation**»!
- Verbesserung der **Integration** (?)
- Andere Instrumente mit weniger Potential (höhere Entschädigungen, vermehrte Werbung etc.)
- Föderalistische Struktur erlaubt **massgeschneiderte Lösungen**

## Jenseits von Durchschnittswerten: Wer bestimmt mit?

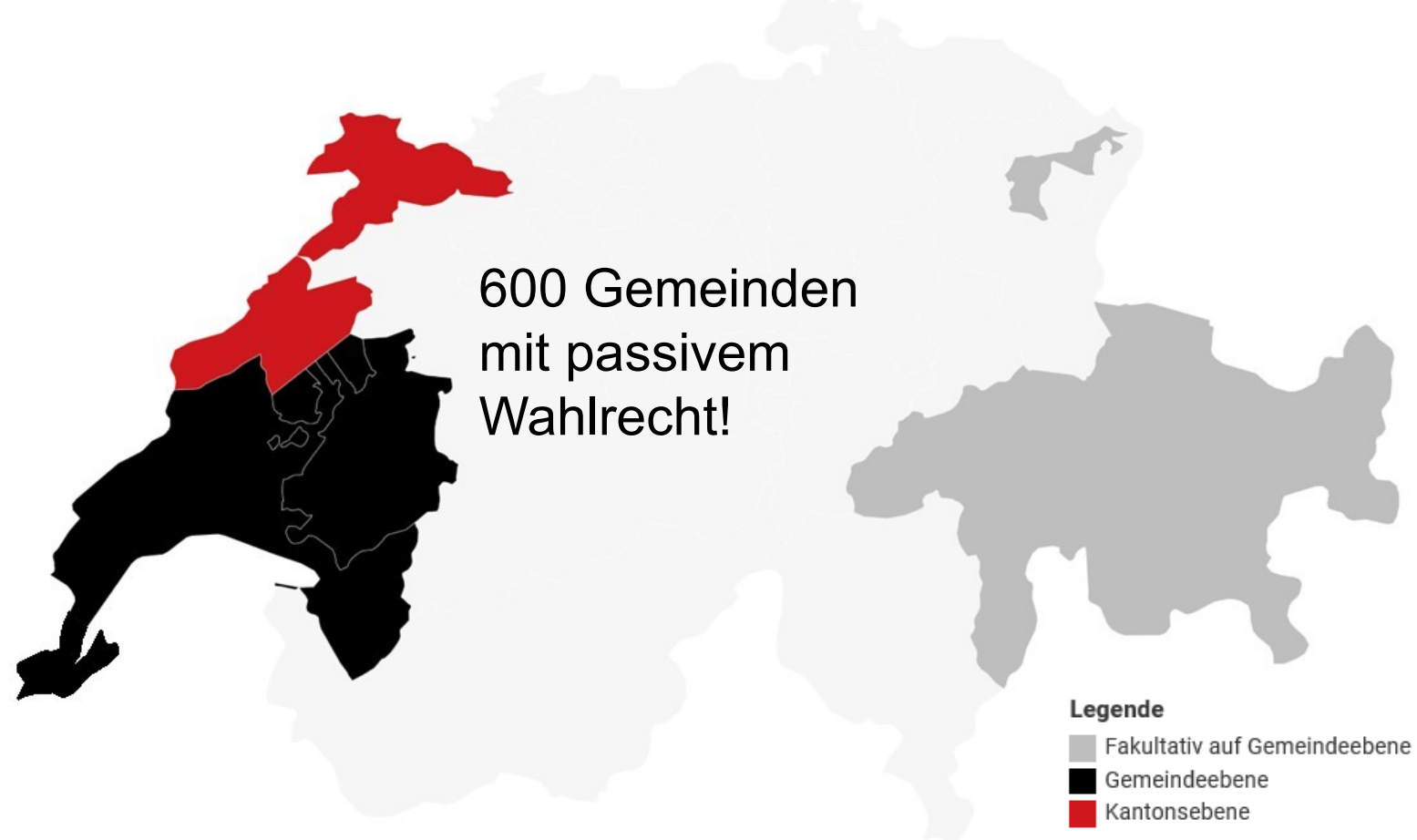


Quelle: Durchschnittswerte bei Abstimmungen, Statistikämter von Genf und Zürich

# Ausländerwahlrecht

---

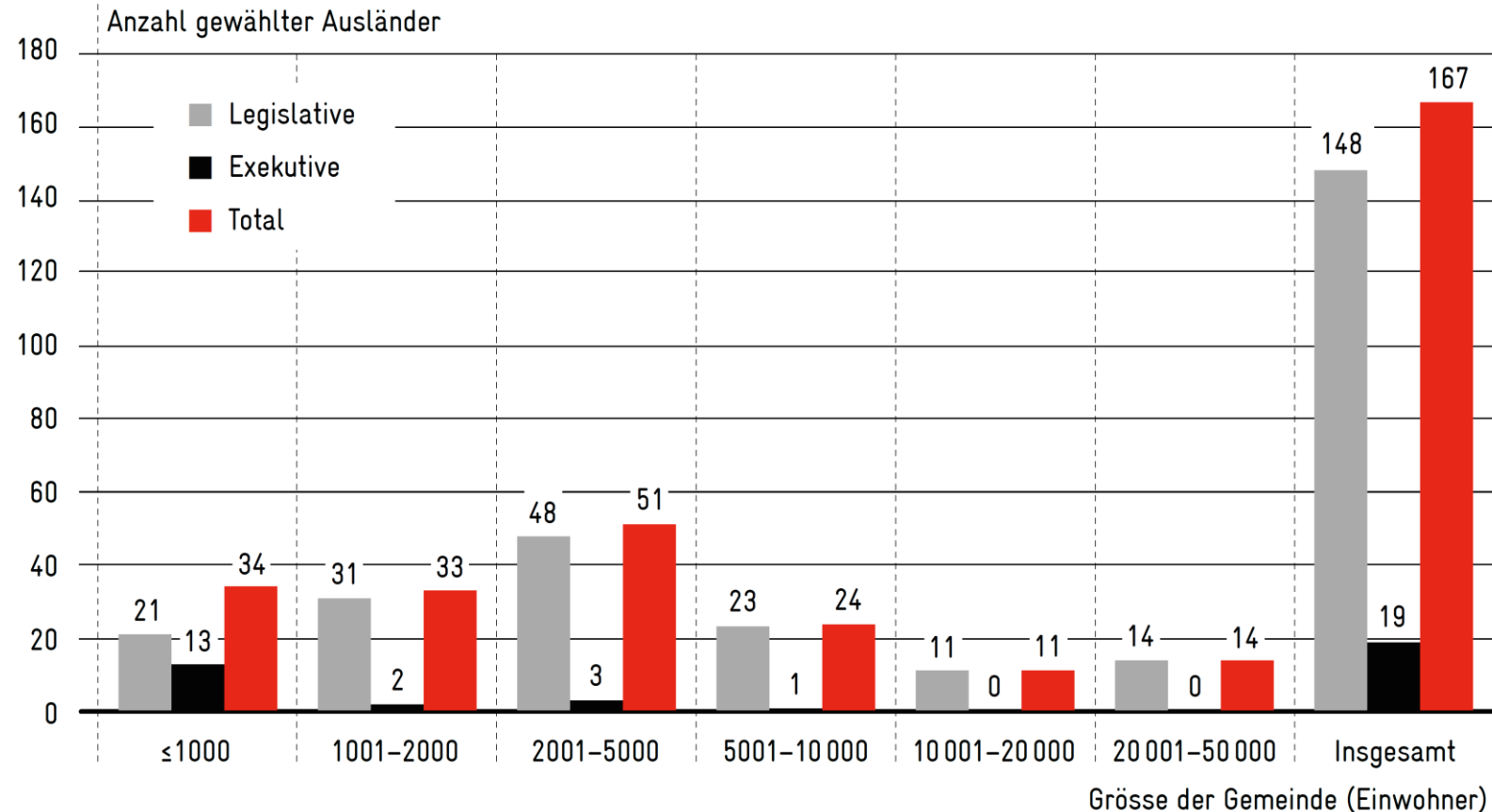
## Wahl- und Stimmrecht für Ausländer in den Kantonen



*Bemerkung:* NE und JU auf Kantonebene sowie GE auf Gemeindeebene nur mit aktivem Wahlrecht.

# Erfolgsversprechende Daten

## Anzahl gewählter Ausländer auf Gemeindeebene (Stand: 30. Juni 2015)



Quelle: Avenir Suisse Online-Umfrage (April – Mai 2015)



# Einige Gedanken zur politischen Umsetzung

---

- Das **Stimm- und Wahlrecht** für ausländische Staatsangehörige hat es in der Schweiz schwer:
  - Bisher nur **3 erfolgreiche** kantonale Abstimmungen (Ausnahmen bilden Totalrevisionen der Verfassung)
  - Tief verankertes **Verständnis der politischen Rechte** scheint als Stolperstein (nur bedingt Frage der politischen Präferenz; zum Vergleich: Doppelbürgerschaft ist breit akzeptiert)
- Politik der **kleinen Schritte** notwendig!
  - **«Opt-in»-Ansätze** für Gemeinden mit mehr Erfolg, besonders in der **Deutschschweiz**
  - Gewisse **Hürden** für Beantragung/Vergabe des Wahlrechts **erhöhen die Akzeptanz** (Niederlassungsdauer, Leumund etc.; ev. Entscheid analog Einbürgerung)
  - Ausnahmen in gewissen Fragen kann ebenfalls «hilfreich» sein (vgl. Ausnahme im Kt. Jura bei Verfassungsänderungen)
  - **«Stufenweise» Vergabe** des Wahlrechts (Mitbestimmung, aktiv, passiv etc.)

## Fazit

---

- Passives Wahlrecht für Ausländerinnen und Ausländer besonders auf **Gemeindeebene** mit viel **Potenzial**
- Vorteile sind noch zu wenig bekannt, systematische & regelmässige **Evaluation** könnte hilfreich sein
  - **Föderalismus heisst «voneinander lernen»**
- «Politik der **kleinen Schritte**»
- *ABER*: **Nutzungsquote** des Stimmrechts in NE und JU (auf Kantonsebene) zeigt allerdings auch **Grenzen**

Abonnieren Sie unseren Newsletter!

[www.avenir-suisse.ch](http://www.avenir-suisse.ch)

[fabian.schnell@avenir-suisse.ch](mailto:fabian.schnell@avenir-suisse.ch)

 @SchnellFabian